

Erheber*innen für Beobachtungen in Kitas gesucht

Für die Evaluationsstudie zum Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ werden am Arbeitsbereich Frühkindliche Bildung und Erziehung der Freien Universität Berlin (Leitung: Prof. Dr. Yvonne Anders) Erheber*innen für den Zeitraum September bis November 2018 gesucht.

Das Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“

Mit dem Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ stärkt das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend alltagsintegrierte sprachliche Bildung, inklusive Pädagogik sowie die Zusammenarbeit mit Familien in rund 7.000 Kitas bundesweit. Erklärtes Ziel des Bundesprogramms ist die Förderung der Sprachkompetenzen aller Kinder, um von Anfang an gleiche Bildungschancen zu eröffnen. Die Kindertageseinrichtungen werden dabei mit personalen Ressourcen, aber auch mit Sachmitteln in ihrer Qualitätsentwicklung unterstützt.

Die Evaluationsstudie

Seit Januar 2017 begleiten die Freie Universität Berlin (Prof. Dr. Yvonne Anders) und die Otto-Friedrich-Universität Bamberg (Dr. Katharina Kluczniok, Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach) das Bundesprogramm wissenschaftlich. Bisher wurden bereits verschiedene Akteure in der Kindertagesbetreuung (z.B. Einrichtungsleitungen) online befragt. Zusätzlich werden im Herbst 2018 verschiedene Beobachtungsskalen in etwa 100 Sprach-Kitas eingesetzt. Ziel hierbei ist die Erfassung der Qualität in den Kindertageseinrichtungen (z.B. Interaktionsqualität zwischen den Fachkräften und Kindern).

Deine Aufgaben

- Verbindliche Teilnahme an einer dreitägigen Schulung (im Zeitraum 04.09.-07.09.2018, ganztägig).
- Durchführung von Qualitätsbeobachtungen in den beteiligten Sprach-Kitas.
- Pro Beobachtungstag wird ein Vormittag mit jeweils ca. 5 Stunden eingeplant. Zusätzlich ist mit einer Vor- und Nachbereitungszeit von ca. 1 Stunde zu rechnen.
- Kommunikation mit dem Projektteam für Terminabstimmungen/Abholung und Rückgabe von Erhebungsmaterialien.
- Verantwortungsbewusster Umgang mit erhobenen Daten.

Dein Einsatzgebiet...

... ist schwerpunktmäßig der Großraum Berlin, Brandenburg, Hamburg und Sachsen.

Du erhältst ...

- ... eine Vergütung von 100 € pro durchgeführte Beobachtung vor Ort (Fahrtkosten für überregionale Erhebungen werden gesondert vergütet). Es sind ca. 7 Beobachtungen pro Person geplant.
- ... eine Schulung in bereits etablierten Beobachtungsskalen, die mit 70 € vergütet wird.
- ... einen offiziellen Tätigkeitsnachweis.
- ... einen Einblick in das Arbeitsfeld der frühkindlichen Bildungsforschung.
- ... vertiefte Kenntnisse zum Thema Beobachtung von Interaktionsqualität, insbesondere für die Bereiche alltagsintegrierte sprachliche Bildung, inklusive Pädagogik sowie Zusammenarbeit mit Familien.
- ... die Möglichkeit, dein Kompetenzprofil zu erweitern und dich für potenzielle Arbeitgeber über obligatorische Praktika hinaus noch interessanter zu präsentieren.

Voraussetzungen

- Du hast ausreichend zeitliche Kapazitäten in den Vormittagsstunden.
- Du nimmst an der Schulung erfolgreich teil.
- Du bist bereit, auf Werkvertragsbasis mit uns zusammenzuarbeiten.
- Du bist freundlich, engagiert und sensibel im Umgang mit pädagogischen Fachkräften, Eltern und kleinen Kindern.
- Du hast Interesse an frühpädagogischen Themen und deren wissenschaftlicher Bearbeitung.

Worauf wartest Du noch!?

Solltest du Interesse haben, würden wir uns freuen, wenn du dich mit einem kurzen

Bewerbungsschreiben inkl. **Lebenslauf** melden würdest: Dr. Itala Ballaschk

(itala.ballaschk@fu-berlin.de; Tel. (030) 838 – 58052)